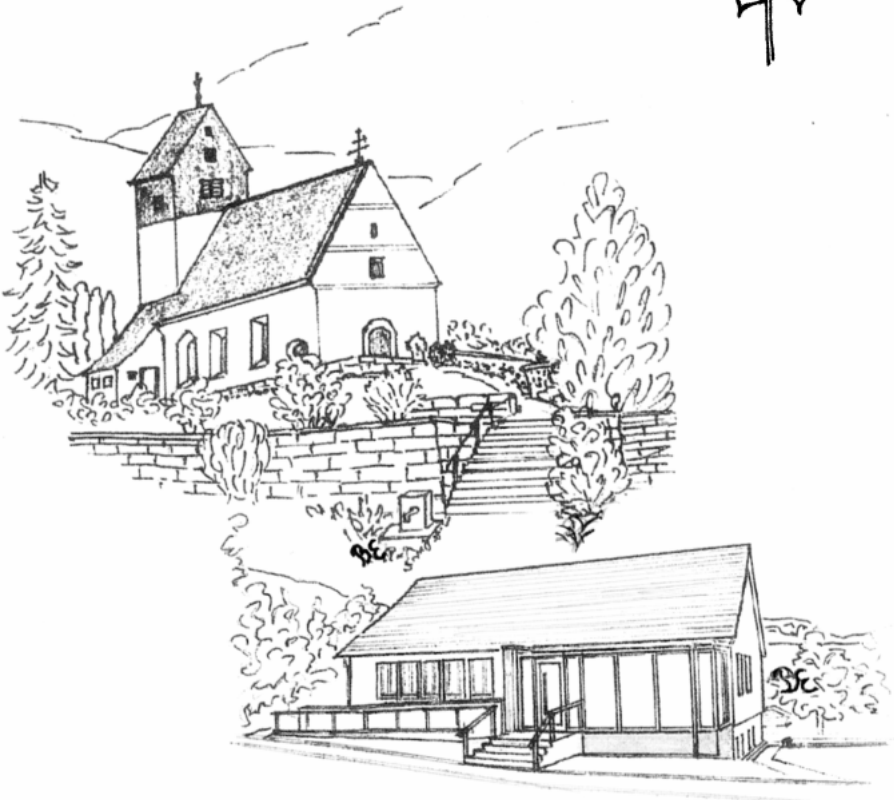
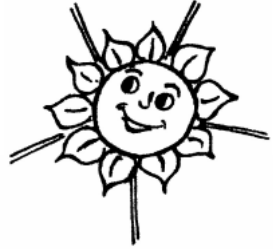


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

Juni - August 2011
Nr. 36



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch Juni 2011

**Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr;
ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.**

Sprüche Salomos 11, 24

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit wirtschaftlicher Logik hat das nichts zu tun. Wieso soll einer immer mehr haben, der sein Geld reichlich austeilt? Normalerweise verlieren diejenigen, die etwas weggeben. Und solche, die sparen und ihren Besitz zusammenhalten, gewinnen dadurch. Im Monatsspruch ist ein Bereich angesprochen, der sich mit den Stichwörtern Freigebigkeit und Barmherzigkeit einerseits, Sparsamkeit und Geiz andererseits befasst. Mit einem Wort gesagt: Nächstenliebe. Damit sind wir bei einem der Hauptthemen der Bibel gelandet.

Wirtschaftliche Logik bestimmt unseren Alltag. Doch nicht immer geht es im Leben um Logik, und das Normale kennt Ausnahmen. In der alttestamentlichen Spruchweisheit, mit der wir es hier zu tun haben, steht grundsätzlich der Glaube im Hintergrund. Wer Gott vertraut, kann das Ungewöhnliche tun und dabei Erfahrungen machen, die den normalen Lebensrahmen sprengen. Wer austeilt, in welcher Weise auch immer, kann Dankbarkeit ernten. Er sieht vielleicht, wie sein Verhalten sich positiv bei anderen auswirkt. Darüber kann er sich freuen. Und wer kargt (die „Gute Nachricht“ spricht hier vom Geizhals), verfängt sich in der Sorge um sein Besitztum und bringt sich um die Freude, anderen geholfen zu haben.

In unserer Wirtschaftsordnung sind Gewinn, Verdienst und Eigennutz die Prinzipien, und zwar oft auf Kosten anderer. Der alttestamentliche Weisheitssatz will nun das Gewinnstreben für das menschliche Zusammenleben gewissermaßen umpolen. Wer im Glauben abgibt – nicht selten auf Kosten seiner Zeit, seines Geldes, seiner Nerven – und damit anderen etwas zukommen lässt, ist keinesfalls ein Verlierer.

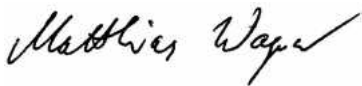
Nächstenliebe bringt auf jeden Fall inneren Gewinn.

Wer nur an sich selbst denkt und – durchaus mit Fleiß und Ehrgeiz – seine eigenen Scheunen füllt, der wird arm. Das betont auch Jesus in der Geschichte vom reichen Kornbauern. Trotz seines Besitzes ist er vor Gott arm. Denn er hat gekargt mit seiner Zeit für andere, ist arm geworden an

Beziehungen. Er hat gekargt auch mit sich selbst, mit seiner Seele, mit seiner Beziehung zu Gott. Er hat den Blick dafür verloren, was Gott ihm schenkt.

Als Mahnung vor Habgier erzählt Jesus diese Geschichte. Der reiche Kornbauer denkt nur an sich selbst. Er vergisst dabei ganz, dass er selbst davon gelebt hat, dass andere reichlich ausgeteilt haben: Liebe, Aufmerksamkeit, Vergebung, Unterstützung, Freundschaft. Und der erste, der reichlich austeilt, ist Gott selbst: Er schenkt uns unser Leben mit den ganz verschiedenen Gaben und Fähigkeiten, die unsere Persönlichkeit ausmachen. Er gibt, damit wir weitergeben können. Lassen wir uns von Gott die Hände füllen, damit wir abgeben können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Gottesdienste im Grünen

Auch in diesem Jahr beginnt das Andeckfest des Albvereins an Pfingstmontag mit einem Gottesdienst, der vom Liederkranz musikalisch gestaltet wird. Herzliche Einladung dazu! Beim CVJM-Jahresfest wird Pfarrer Wolfhart Schweiker den Gottesdienst um 10.30 Uhr beim CVJM-Heim halten. Bei sehr schlechtem Wetter findet das Fest in der Turnhalle statt. Erntebittgottesdienst auf der Gemarkungsgrenze Talheim/Öschingen feiern wir dieses Jahr am 24. Juli um 10 Uhr mit Pfarrer Stefan Lämmer. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Öschinger Kirche gefeiert. Gleich eine Woche später, am 31. Juli lädt der Liederkranz zu seiner traditionellen Hockete bei der Andeckschule ein. Diese beginnt wieder um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen.

Matthias Wagner

Ein Chorkonzert zum Abschied

Der Kirchenchor Talheim lädt alle Interessierten ganz herzlich zu seinem diesjährigen Chorkonzert am Sonntag, den 17. Juli, um 19:00 Uhr in die Bergkirche Talheim ein.

Wir haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt von Gospels bis zu vierstimmigen Chorälen, Liedern und Lesungen. Dabei werden wir von einer Band unterstützt.

Im Rahmen des Konzertes verabschieden wir auch unsere Leiterin Annette Ruopp, die aus beruflichen Gründen unseren Chor leider nicht mehr weiterführen kann.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Unkosten unseres Konzertes sind willkommen.

Annette Ruopp

Junge, komm bald wieder

Wir alle, nicht zuletzt die Chorsängerinnen und -sänger, bedauern sehr, dass Annette Ruopp zum Ende des Schuljahrs die Chorleitung niederlegen muss. Sie verstand es, durch ihre Liedauswahl und ihre motivierende Probenarbeit jeden Auftritt des Kirchenchores zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Auch über ihre eigentliche Tätigkeit hinaus engagierte sie sich z.B. beim KonfiCamp in unserer Kirchengemeinde. Nur ungern verabschieden wir uns von ihr, freuen uns aber, dass ihre Tätigkeit bei uns mit dem Chorkonzert einen krönenden Abschluss finden wird. Da sie jetzt Richtung Hamburg ziehen wird, würden wir ihr ja gern zurufen: Junge, komm bald wieder. Aber das passt dann doch nicht so recht. Also wünschen wir Annette Ruopp für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Matthias Wagner

Bericht vom Krankenpflegeverein – Hauptversammlung am 17.03.2011

Wie letztes Jahr war auch diesmal der gesellige Nachmittag mit Info – Vortrag mit Gastrednerin Erika Linzner, dem örtlichen Vorstand und vielen Mitgliedern sehr gut besucht. Kaffee, Kuchen und Gespräche miteinander sind ebenfalls immer willkommen. Wie auch die letzten Male wurde diesmal wieder festgestellt, dass sich leider sehr wenig Neumitglieder gewinnen ließen. Dabei übt dieser Verein einen so wichtigen Dienst am Nächsten aus. Der Rechnungsabschluss war als korrekt geprüft worden und der Vorstand und Rechnerin entlastet. Der Vortrag fand regen Anteil und es konnten Fragen im Anschluss gestellt werden.

zur Beantwortung durch Frau Linzner. Davon wurde auch reger Gebrauch gemacht.

Zusammenfassung (und Information) vom Vortrag über die Tätigkeit von Frau Linzner bei der

Geronto- Psychiatrische- Beratungsstelle Mössingen (GPB)

Löwensteinplatz 1, Tel. 07473 – 91 08 24

Frau E. Linzner, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Sprechzeiten: Montags 9.00 bis 11.00 Uhr, Dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ihr Gedächtnis lässt Sie im Stich? Sie sind seelisch belastet? Die Betreuung von Angehörigen bringt Sie an Grenzen, überfordert Sie? Was tun bei Demenz?

Das Angebot unserer Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige. Die persönliche Beratung durch die Diplom Sozialarbeiterin steht allen Menschen aus Mössingen und Teilorten und den Gemeinden Bodelshausen, Dußlingen, Gomaringen und Nehren zur Verfügung. Für Ratsuchende sowie deren Angehörige sind die Beratungen kostenfrei, sie erfolgen unabhängig von Konfession oder Nationalität. Sie unterliegen streng der Schweigepflicht!

Diese Erkrankungen werden oft erst nach längerer Zeit und Beobachtung hinweg bemerkt. Hier einige helfende Gedanken und Fragen dazu:

- Wurde bei Ihnen eine Demenz, Depression oder eine ähnliche Erkrankung festgestellt?
- Verspüren Sie kein Selbstvertrauen mehr und erleben Ängste?
- Sie können kaum mehr Freude empfinden und ziehen sich zurück?
- Ein Familienglied hat eine dieser Erkrankungen und Sie können die veränderte Stimmung und das Verhalten nicht mehr einordnen?
- Sie fragen sich wie es weitergeht, wünschen sich Informationen zum Krankheitsverlauf und zum Umgang damit und / oder möchten sich aussprechen?

Durch vertrauliche Gespräche, persönliche Begleitung in Krisen oder gezielte Vermittlung von Unterstützungsangeboten werden gemeinsam Lösungen entwickelt.

Bei Fragen zu

- Verwirrtheit oder demenziellen Erkrankungen
- Depressionen, Ängsten oder Verwirrtheit
- psychischen Krankheiten, Kosten
- Vollmachten und gesetzlicher Betreuung

Möchten Sie wissen

- wie Sie mit diesen Erkrankungen umgehen können?
- wie Sie sich dem erkrankten Angehörigen gegenüber verhalten können?
- welche Folgen und Auswirkungen sie haben?

Suchen Sie Hilfe

- für sich selbst?
- für einen Menschen, der an einer dieser Krankheiten zu leiden scheint?
- für die Versorgung eines erkrankten alten Menschen?
- zur Entlastung und Entspannung des Alltags?
- oder einfach die Möglichkeit zur Aussprache?

Oder auch

- wie kann die selbstständige Lebensführung zu Hause möglichst lange beibehalten werden?
- wie kann man selbst besser mit der Erkrankung umgehen?

Bei diesen oder ähnlichen Fragestellungen dürfen Sie sich als Betroffene oder Angehörige gerne an Frau Linzner von der Geronto-Psychiatrischen Beratungsstelle wenden.

Sie können hierzu einen persönlichen Gesprächstermin in der Beratungsstelle - einen Hausbesuch vereinbaren – oder sich telefonisch informieren über all die Fragen die mit diesen Erkrankungen zusammen hängen.

B. Edel

Rätsel – Namenfix – Auflösung

Im letzten Heft waren die Namen einiger Tiere durcheinander geraten. Hier soll nun Abhilfe geschaffen werden:

1. Nashorn, 2. Giraffe, 3. Esel, 4. Karpfen, 5. Elefant, 6. Maus, 7. Schaf und 8. Gorilla.

Kirche: Altarbild (Foto) mit Ergänzungen

In unserer Kirche hängt an der Wand beim Ein-/ Ausgang das **Foto des Altars**, der früher in unserer Bergkirche stand!

Seit dem Ende der Winterkirche kann man eine Ergänzung zum Altar-Abbild sehen: Die Beschreibung des Altars und der Altarflügel.

Außerdem wurde noch ein Erinnerungs-Bildnis mit kurzem Text der Pietà an der anderen Wand hinzugefügt. Durch die „Tage der offenen Kirche“ wurde es mir bewusst, dass da noch Ergänzungen gemacht werden könnten.

Bei den Führungen wurde immer wieder die Pietà erwähnt – aber ein Bildnis davon war nirgends zu sehen. Dies soll somit ein kleiner Ersatz sein.

Mit konkret ausgearbeiteten Vorschlägen und in Rücksprache und Zusammenarbeit mit Altbürgermeister A. Schumacher wurden die beiden Neuerungen dem Kirchengemeinderat vorgestellt. Dieser gab die Genehmigung zur entsprechenden Anbringung.

Hier sei auch herzlichen Dank gesagt an Herrn Schumacher!

B. Edel



Juni

- Donnerstag, 2.6. Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche
- Sonntag, 5.6. Exaudi**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche (Prädikantin Heike Schüz)
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
15.00 - 17.00 Uhr Offene Bergkirche
- Mittwoch, 8.6.**
20.00 Uhr Anmelde-Abend für die neuen Konfirmanden im Gemeindehaus
- Sonntag, 12.5. Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche
- Montag, 13.6. Pfingstmontag**
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen „Unter Andeck“
- Sonntag, 19.6. Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche
- Samstag, 25.6.**
16.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares
Jan Schumacher und Nadine Schneider
in der Bergkirche (Pfr. Lämmer)
- Sonntag, 26.6. 1. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche mit Taufe
des Kindes Hannah Blinky (Pfr. i.R. Hermann Isert)
Mitgestaltung Musikteam und Kirchenchor
- Mittwoch 29.6.**
15.30 Uhr Beginn Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus
- Donnerstag, 30.6.**
20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Juli

- Sonntag, 3.7. 2. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche mit Taufe
des Kindes Lennart Stuhlfauth
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
15.00 -17.00 Uhr Offene Bergkirche

Sonntag, 10.7.

10.30 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Fest-Gottesdienst im Grünen (CVJM-Plätzle)
anlässlich des CVJM-Jahresfestes (Pfr. Wolfhart Schweiker)
mit anschließendem Mittagessen und Nachmittagsprogramm
(Bei sehr schlechter Witterung findet der Gottesdienst und
das Fest in der Turnhalle statt)

Samstag, 16.7.

18.30 Uhr

Vorabendmesse der Katholischen Christen in der Bergkirche

Sonntag, 17.7.

10.00 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche mit
Vorstellung der Konfirmanden, Mitgestaltung Musikteam;
anschließend gemeinsames Grillen mit den Konfirmanden-
familien, den Mitarbeitern von Kirchengemeinde und CVJM
und allen Gemeindegliedern beim CVJM-Heim

10.00 Uhr

Kinderkirche im Gemeindehaus

19.00 Uhr

Konzert Kirchenchor in der Bergkirche mit
Verabschiedung der Chorleiterin Annette Ruopp

Donnerstag, 21.7.

20.00 Uhr

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Samstag, 23.7.

15.30 Uhr

Kirchliche Trauung des Paares

Tobias Eissler und Iris Eissler, geborene Scherer und Taufe
der Tochter Elena in der Bergkirche Talheim

Sonntag, 24.7.

10.00 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Erntebitt-Gottesdienst mit der Kirchen-
gemeinde Öschingen an der Gemarkungsgrenze
Talheim/Öschingen (Pfr. Stefan Lämmer),
bei sehr schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der
Öschinger Kirche statt

10.00 Uhr

Kinderkirche im Gemeindehaus

Sonntag, 31.7.

10.00 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst im Grünen bei der Liederkranz-Hockete vor der
Festhalle



August

Sonntag 7.8.

10.00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Prädikantin Lucia Lehr)

15.00 - 17.00 Uhr

Offene Bergkirche

Sonntag, 14.8.

10.00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Prädikantin Christiane Beck) mit dem Musikteam

Sonntag, 21.8.

10.00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. i.R. Hermann Isert)

Sonntag, 28.8.

10.00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

Bärlestreff

Dienstags von 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr gehört das Untergeschoss des Gemeindehauses den Jüngsten (Kinder bis 3 Jahre) der Kirchengemeinde und ihren Müttern - dem **Bärlestreff**.

Da wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und gelacht und natürlich bleibt für die Mamas auch noch Zeit zum Reden und zum Kontakte knüpfen.

Geleitet wird der Bärlestreff von Heike Lenz und Sonja Hetzer, die den Kreis vor kurzem von Yvonne Holzäpfel und Miriam Rempfer übernommen haben.

Die Teilnahme ist kostenlos - schaut doch einfach mal unverbindlich rein!

Wir freuen uns über Zuwachs!

***Erzählung: Die Meinung der anderen.***

Es war einmal ein Bauer, der ging mit seinem Sohn zum Markt, um einen Esel zu verkaufen. Damit das Tier in einem guten Zustand dort anlangte, lud er es auf eine Karre, die er unter großer Anstrengung den holprigen Weg entlang schob. Die Dorfbewohner, an denen er vorbei kam, riefen ob des ungewöhnlichen Anblicks aus: „Dieser Mann muss verrückt sein! Hat man je einen Esel gesehen, der von seinem Herrn getragen wird?“ Der Mann geriet in immer größere Verlegenheit, denn je näher er dem Markt kam, um so lauter wurden die Proteste. Der Höhepunkt war erreicht, als er bei einem Schmied vorbeikam, der ihn höhnisch fragte, ob er ihm die Füße beschlagen solle, da er ja wohl an die Stelle des Tieres getreten sei? Der Bauer hielt also an, ließ den Esel aus seiner Karre und stieg dann selbst auf dessen Rücken. Sein Sohn folgte ihm zu Fuß.

Aber auch das war nicht recht! Eine Gruppe Frauen, die vom Markt kam, schalt ihn sogleich: „Was für ein herzloser Geselle bist du! Du bist groß und stark und lässt dich vom Esel tragen, während dein armer kleiner Sohn zu Fuß geht! Schämen sollst du dich!“

Der arme Bauer, ratlos und betroffen stieg schließlich vom Esel, nahm den Hut ab und wischte sich den Schweiß von der Stirn: „Nie hätte ich gedacht, dass es so schwierig ist, den Esel zum Markt zu bringen!“ Dann ließ er seinen Sohn aufsteigen und folgte ihm selbst zu Fuß.

Aber auch diese Lösung stieß auf Widerspruch: „Seht her!“ riefen einige Männer aus. „Es ist kaum zu glauben, der Sohn sitzt bequem auf dem Esel und zwingt seinen alten, müden Vater zu Fuß hinterher zu laufen! Welche Schande!“

Betroffen hielten Vater und Sohn wiederum an. Was tun, um der Kritik zu entgehen? In ihrer Not beschlossen sie, alle beide auf den Esel zu steigen. „Gefühllose Gesellen! Zu zweit auf dem armen Tier zu sitzen!“ riefen da die anderen.

Da verlor der Bauer endgültig die Geduld und versetzte dem Esel einen Klaps: „Lauf! Von nun an tue ich, was mir gefällt und lass die anderen reden!“

--- *Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!* ---

B. Edel

Buchvorstellung:

Titel: **Die Hütte** Schriftsteller: William Paul Young

Preis: 16,90€ , gebunden, 304 Seiten - auch auszuleihen: im

Gemeindehaus - Bücherregal

Zum Inhalt: Der Anfang mutet fast wie ein Krimi an. Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter verschwunden. Ihre letzten Spuren hat man im Wald gefunden – nicht weit weg vom Camping-Ort der Familie. Vier Jahre später, mitten in seiner tiefsten Trauer, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Als Absender ist Gott angegeben, der ihn für ein Wochenende zurück in die Hütte einlädt.

Trotz seiner Zweifel und Einwände seines Verstandes lässt Mack sich auf diese Einladung ein. Eine Reise ins Ungewisse und dunkelsten Alptrahms beginnt, aber auch eine faszinierende Begegnung und Auseinandersetzung mit Gott. Was er dort findet, wird Macks Welt und Leben für immer verändern.

In furiosen Dialogen mit Gott über das Böse und den Schmerz der Welt kommt Mack zu einem neuen Verständnis von Glauben ...

In dem Buch wird Gott anders beschrieben, als man ihn sich vielleicht vorstellt. Hier erscheint Mack Gott in Form einer großen und liebevollen schwarzen Frau, eines entspannten Schreiners aus dem mittleren Osten (Jesus) und einer etwas verhuscht wirkende Frau aus Asien (Heiliger Geist).

Der Autor macht auf charmante Weise deutlich, dass er natürlich Gott an sich beschreibt, aber auch so, dass Gott sich Mack eben auf so eine Weise zeigt, damit er von Mack akzeptiert und verstanden werden kann. Mack wird auf liebevolle Weise aus seiner tief traurigen, fragevollen, zweifelnden Situation herausgeführt! Er weiß nun, dass Gott ihm zur Seite steht. Er ist geheilt.

Eindruck: Es braucht vielleicht etwas „Mut“ auf so eine Art über Gott zu schreiben, die nicht der herkömmlichen theologischen, wissenschaftlichen, geschichtlichen Art entspricht – nein – es ist in einer erfrischenden aus dem Leben gegriffenen Art geschrieben!

Man wird hineingenommen in Geschehen/Dialoge/Tun mit Gott, Jesus und Heiliger Geist, wie man es sich vielleicht selber manchmal wünschen würde, dass so etwas zwischen Gott und einem selbst möglich sein könnte. Wie oft hätte man doch so gerne zu Fragen möglichst gleich eine Antwort/Lösung?! Es sind absolut keine „frommen“ Gespräche – nein es sind Gespräche wie von „Mensch zu Mensch“. Und dabei werden immer wieder die in der Bibel gemachten Aussagen aufgeführt! Schön finde ich es auch, dass der Heilige Geist einem auf diese Weise aus dem „Unbekannten“ ins normale Leben näher gebracht und bewusster gemacht wird!

Man mag denken, so kann man doch nicht über Gott-Jesus-Heiliger Geist reden!? Aber: Sind sie denn nicht mit uns in unserem Leben – in allen Lagen?

Fazit: Lesenswert – lohnenswert – spannend – nachdenkenswert!

B. Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

24.04.2011 Ann-Katrin Marker

24.04.2011 Laura Schweikert

29.05.2011 Mia und Lina Wuchter

Konfirmiert wurden am**15. Mai 2011:**

Anneke Creuzberger
 Marius Dieter
 Johannes Ehmann
 Sascha Forstmeier
 Dennis Hahn
 Jonathan Laux
 Benjamin Riehle
 Antonio Sagnelli
 Teresa Schneider
 Robin Wiech

22. Mai 2011

Alexander Arnold
 Jennifer Breitmaier
 Philipp Eissler
 Robin Karau
 Marc Klein
 Vincent Lutz
 Ann-Katrin Marker
 Jana Nerad
 Fabienne Reiff
 Maximilian Sautter
 Laura Schweikert
 Yannik Wiech

Kirchlich bestattet wurde am:

18.02.2011	Wilhelm Wagner	15.04.2011	Marianne Riekert
25.02.2011	Martha Wagner	04.05.2011	Helmut Fischer
09.03.2011	Dietmar Stange	25.05.2011	Frida Haug
22.03.2011	Maria Heinz	27.05.2011	Ingeburg Entenmann
14.04.2011	Eugen Riekert		

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)**Kinderkirche**

Sonntags, 10.00 Uhr

Leitung: Harald Creuzberger, Claudia Müller, Tanja Breitmaier, Sibylle Utz und Nadine Schneider

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr

Leitung: Heike Lenz und Sonja Hetzer

Gebetskreise

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

Mittwochs, 9.00 Uhr, in privaten Räumen nach Absprache

Leitung: Sandra Nill

Kirchenchor

Nach Absprache

Leitung: Anette Ruopp

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen. Bitte melden Sie sich einfach und schnuppern Sie mal rein. Herzliche Einladung.

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)

Sandra u. Andreas Nill (Tel.:23924)/Sabine u. Eckart Riehle (Tel.:23669)

Gudrun u. Walter Schneider (Tel.: 271031)

CVJM-Jahresfest am 10.07.11

Zu unserem diesjährigen Jahresfest beim CVJM-Heim laden wir herzlich ein. Der Sonntag beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen unter der Begleitung des Posaunenchores Öschingen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Nachmittags geht das Programm dann mit Spielen und Sketchen weiter. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgebaut. Es gibt einen Losverkauf mit attraktiven Preisen, ebenso wird wieder Kaffee und Kuchen angeboten.

Auf Ihr Kommen freut sich der CVJM Talheim.



Jungscharlager

Das **Jungscharzeltlager** findet dieses Jahr wieder zu Beginn der Sommerferien vom **30.07. - 04.08.2011** statt. Herzlich eingeladen sind alle Jungs und Mädels von ca. 8 bis 14 Jahren! Wir werden unsere Zelte in Walheim (Landkreis Ludwigsburg) aufschlagen. „Mutig, mutig!“ lautet das Lagerthema, bei einigen Spielen ist etwas mehr oder weniger Mut gefragt und bei den Geschichten aus der Bibel werden wir mutige und Mut machende Leute kennenlernen. Zum weiteren Programm gehört natürlich Zelten, Geländespiele, Sommernachtskino, Lagerfeuer, Basteln, Freibad und den Erlebnispark „Tripsdrill“ besuchen. Spätestens hier gibt es eine Riesenauswahl an verschiedensten mutigen Aktionen.

Adventure-Tour

Wer Lust auf ein weiteres Abenteuer hat und mindestens 11 Jahre alt ist, kann zusätzlich zu Fuß mit auf die Adventure-Tour kommen. Sie beginnt bereits einen Tag früher (am 29.07.) und endet am anderen Tag am Zeltplatz.

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen! Weitere **Infos und Anmeldezettel** gibt es jetzt in den Jungscharen, bei Lisa Ehmann (Tel. 24298) und bei Michael Mäntele (Tel. 273688). Habt ein klein wenig Mut und meldet euch an 😊

Jungschartag

03.07.2011, Bezirksjungschartag in Kusterdingen. Thema: „Jetzt ist aber gut!“.

Infos in den Jungscharen und bei Michael Mäntele.

SOS-Jugendgottesdienst

03.07.2011, 18.00 Uhr beim CVJM-Heim Aible in Mössingen (open air).
Thema: „In the Club“ mit Johannes Kuhn.

CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungchar

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa Ehmann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungchar

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Julian Müller, Simon Riehle

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis 2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



Mehr als 60 Teilnehmer machten sich am Morgen des Ostermontags auf den Emmausgang von Mössingen nach Talheim, wo sie nach stärkendem Frühstück mit uns einen ökumenischen Gottesdienst feierten.

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (2. Vors.), Harald Creuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-00